

Bedienungsanleitung Eaos 5334 / Eanos 5376, 5377

Offener Wagen in Regelbauart



**WE
ARE
RAILCORE**

Inhalt

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Benutzerhinweise	3
1.2 Verhalten bei Beschädigungen am Wagen	5
2. Gattungsspezifische Kurzinformation.....	6
3. Wagentechnische Details	7
4. Bedienung	9
4.1 Allgemeine Hinweise.....	9
4.2 Anschriften / Warnhinweise.....	9
4.3 Verschubhinweise.....	10
4.4 Öffnen und Schließen der Doppelflügeltüren	11
4.5 Ladegutsicherung / Be- und Entladung	14
4.6 Sonstige Hinweise bei der Entladung.....	15

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Benutzerhinweise

Die nachstehende Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Wagen zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten. Die aktuelle Version des Beladetarifs ist unter www.railcargo.com als Download bereitgestellt.



Achtung!

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.



Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.



Eis oder Schnee darf unter keinen Umständen mit Hilfe von Tausalz oder anderen, aggressiven Stoffen entfernt werden.



Achtung!

Bei Arbeiten im Laderaum oder auf der Ladefläche ist erhöhte Aufmerksamkeit in Blickrichtung zur Absturzkante anzustreben.



Achtung!

Das Fahrzeug ist nicht für eine Mitfahrt oder Bedienung von körperlich oder geistig beeinträchtigten Personen sowie Frauen im Mutterschutz geeignet.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen



Der ermittelte Wert für die auftretende Vibrationsbelastung bei Ganzkörper-Vibrationen beträgt $a_{w,8h} = 0,55 \text{ m/s}^2$. Es wird empfohlen, die Dauer der Exposition auf eine maximale Expositionszeit (permanente Aufenthaltsdauer am Verschiebertritt bei bewegtem Fahrzeug) auf 396 Minuten (6h 36') je Dienstschicht und ArbeitnehmerIn zu begrenzen



Der Wagenboden ist nicht als Verkehrsweg ausgeführt und daher zum Begehen nicht vorgesehen. Die Betätigung von Bedienungseinrichtungen am Wagen sowie eine eventuelle Reinigung der Ladefläche haben vom Boden von einem festen Standplatz aus zu erfolgen.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe, oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen. Sind am Wagen keine Aufstiegshilfe (Auftritt) vorhanden, können in Ausnahmefällen dafür geeignete Aufstiegshilfen verwendet werden.



Die Verwendung folgender persönlicher Schutzausrüstung ist, unabhängig von der jeweiligen arbeitsverfahrensabhängigen Gefährdungsbeurteilung/Evaluierung des Arbeitgebers/Unternehmens für Tätigkeiten am Fahrzeug erforderlich:

für Vershubarbeiten:

Warnkleidung gemäß EN ISO 20471

Sicherheitsschuhe (Kategorie gem. Evaluierung des Arbeitgebers für Vershubpersonal)

(Arbeits-) Handschuhe

Helm (gemäß EN 397)

für sonstige Arbeiten (Bedienung von Wagenelementen, Be- und Entladung):

Zum Bedienen der Bedienungseinrichtungen des Fahrzeuges sind Arbeitshandschuhe zu verwenden.

Für Arbeiten im Bereich der Gleise ist Warnkleidung gemäß EN ISO 20471 zu verwenden

1.2 Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung des rollenden Materials entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Herausgeber der Bedienungsanleitung nicht anerkannt werden.

Die Handhabung der Druckluftbremse wird als bekannt vorausgesetzt.

Sollten bei der Bedienung des Wagens Schäden entstehen oder Schwergängigkeiten bei der Handhabung des rollenden Materials festgestellt werden, ist unverzüglich die RCG Schadwagenabteilung zu kontaktieren.

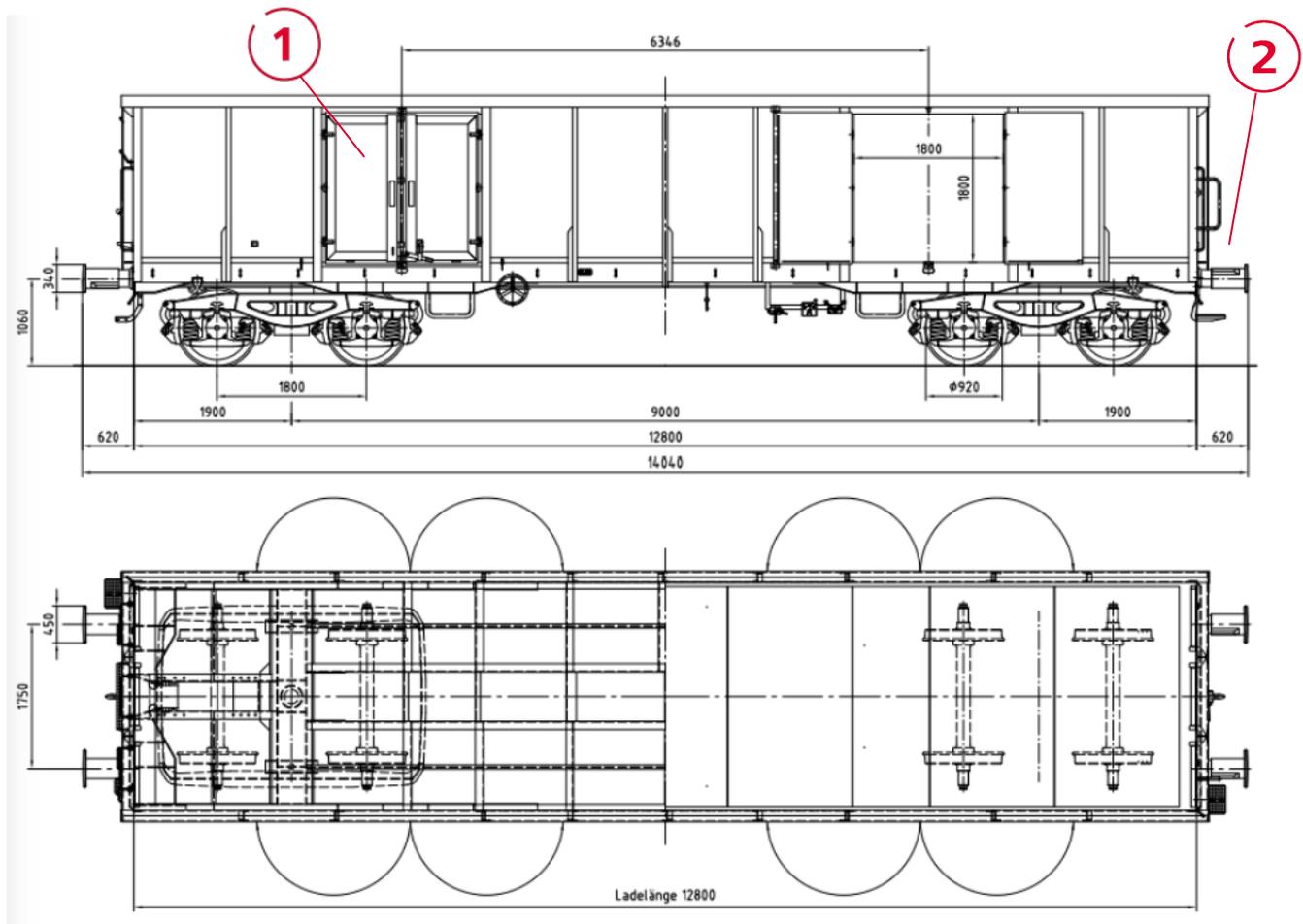
RCG Schadwagenkontakt:

rs.te@railcargo.com

Sämtliche Reparaturen am Wagen dürfen nur durch zertifizierte Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form und in welcher Werkstätte die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß des Allgemeinen Vertrages für die Verwendung von Güterwagen (AVV)

2. Gattungsspezifische Kurzinformation

Der vierachsige offene Wagen ist besonders für leichte bis schwere Schüttgüter geeignet. Beispiele dafür sind der Transport von Eisenschrott, Holz, Holzabfälle oder ähnliche Schüttgüter. Der Wagen ist an jeder Wagenseite mit zwei Doppelflügeltür ausgestattet.



1

Doppelflügeltüre



Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Drehrahmen aufhalten, die durch diese erfasst werden können.

2

Trittbrett zum Aufsteigen



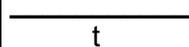
Das Bewegen des Wagens ist nur mit geschlossenen und verriegelten Türen erlaubt!

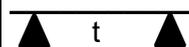
3. Wagentechnische Details

Gattungszeichen		Eaos					
Typennummer		5334					
Achsenanzahl		4					
Achsstand Drehzapfenabstand	m	9,00					
Max. Länge über Puffer = LüP	m	14,04					
Eigengewicht	t	22,50					
Streckenklasse			A	B1	B2	C	
Lastgrenze	t	s	41,5	48,5	49,5	57,5	**
Ladelänge = L	m	12,80					
Ladebreite = B	m	2,72					
Ladehöhe = H	m	2,10					
Ladefläche	m ²	35,30					
Laderaum	m ³	71,50					
Lichte Türbreite = Tb	m	1,80					
Lichte Türhöhe = Th	m	1,80					
Fußbodenhöhe über SO	m	1,26					

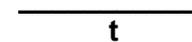
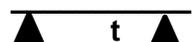
Besonderheiten:

Ladelänge für schwere Einzellasten:

 **t** über die Auflagelänge verteilt

 **t** auf zwei Unterlagen

Blechboden

		
a-a	3m 23	26
b-b	5m 27	30
c-c	9m 39	57,5

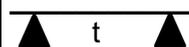
Kleinster Krümmungsradius 35 m

Gattungszeichen		Eanos					
Typennummer		5376,5377					
Achsenanzahl		4					
Achsstand Drehzapfenabstand	m	10,70					
Max. Länge über Puffer = LüP	m	15,74					
Eigengewicht	t	24,00					
Streckenklasse			A	B	C	D	
Lastgrenze	t	s	40,0	48,0	58,0	66,0	**
Ladelänge = L	m	14,49					
Ladebreite = B	m	2,72					
Ladehöhe = H	m	2,10					
Ladefläche	m ²	39,40					
Laderaum	m ³	82,70					
Lichte Türbreite = Tb	m	1,80					
Lichte Türhöhe = Th	m	1,80					
Fußbodenhöhe über SO	m	1,235					

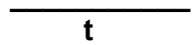
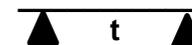
Besonderheiten:

Ladelänge für schwere Einzellasten:

 **t** über die Auflagelänge verteilt

 **t** auf zwei Unterlagen

Blechboden

			
a-a	3m	23	26
b-b	5m	27	30
c-c	10,7m	39	66

kleinster Krümmungsradius 35 m

4. Bedienung

4.1 Allgemeine Hinweise



Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der **Handbremse oder mittels anderer zugelassener Sicherungsmittel** gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnunternehmens gegen Wegrollen zu sichern.



Bei der Beladung sind sämtliche Handlungen, die den Wagenkasten beschädigen und (z.B. Dellen, Oberrahmenschäden), strengstens zu unterlassen. Das Verdichten oder Stopfen des Ladeguts mittels Hilfsmittel ist untersagt.



Eis oder Schnee darf unter keinen Umständen mit Hilfe von Tausalz oder anderen, aggressiven Stoffen entfernt werden.

4.2 Anschriften / Warnhinweise



Der Aufstieg auf den Wagen ist nur auf dem dafür vorgesehenem Auftritt an der Stirnseite des Wagens erlaubt.



Ein Aufstieg auf die Ladefläche des Wagens darf ausschließlich nur über die Laderampe, oder die am Wagen angebrachte Aufstiegshilfe (Auftritt) erfolgen.

Sind am Wagen keine Aufstiegshilfen (Auftritt) vorhanden, können in Ausnahmefällen dafür geeignete Aufstiegshilfen verwendet werden.



Die Vorschriften zum Verhalten unter der Oberleitung sind zu beachten.

4.3 Verschubhinweise



Das Bewegen des Wagens durch den Vershub ist nur an den dafür vorgesehenen Einrichtungen wie der Zughaken oder der Seilhaken erlaubt.



Die maximale Anhängelast je Seilhaken sind 240 t Wagengruppesamtgewicht.



Der Wagen darf nur mit gelöster Handbremse bewegt werden.

4.4 Öffnen und Schließen der Doppelflügeltüren



Der Wagen ist an jeder Wagenseite mit je zwei Doppelflügeltüre ausgestattet.

Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Doppelflügeltüre aufhalten, die durch diese erfasst werden können.



Vor jeder Be- und Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Handbremse und oder anderwärtigen Sicherungsmittel (Hemmschuhe) zu sichern.



Die Betätigung zum Öffnen und Schließen, befindet sich direkt an den Türen des Wagens.

4.4.1 Öffnen der Türen



Es dürfen sich keine Personen im Bewegungsbereich der Türen aufhalten, die durch diese erfasst werden können.



Die Sicherungsfalle des Verschlusshebels entriegeln.

Den Verschlusshebel anheben und um 180° bis zur Endposition drehen.

Die Türflügel öffnen und mittels Endlagensicherung sichern.

4.4.2 Schließen der Türen

Das Schließen der Doppelflügeltüre erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Die Sicherungsfalle anheben und die Türflügel schließen.



Den Betätigungshebel um 180° drehen.



Den Betätigungshebel bis zum Endanschlag bewegen und mittels Sicherungsfalle sichern.



Nach dem Schließen der Türen ist sicherzustellen, dass beide Verriegelungsklauen ordnungsgemäß verriegelt sind.

4.5 Ladegutsicherung / Be- und Entladung

Um das Ladegut während dem Transport zu sichern, ist der Wagen mit folgenden Sicherungseinrichtungen ausgestattet:

- 2 x 2 Zurrösen an der Stirnwand
- 2 x 2 Bindehaken an der Stirnseite
- 2 x 14 Zurrösen an den Langträgern
- 2 x 7 Bindehaken an der Seitenoberkante

Zur Ladegutsicherung sind ausschließlich Spanngute nach Norm EN 12195-2 zulässig. Dabei sind folgende Eigenschaften zu beachten:

- Polyester (100%)
 - gewebt 50 mm breit
- Festende Länge: 500 mm bestehend aus:
 - 1 Ratsche
 - 1 Gurtband
 - 1 Spitz (Draht) – haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl-Binderungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren Lack und Toleranzen)
- Losende Länge: 9000 mm bestehend aus:
 - 1 Spitz(Draht)-haken mit Sicherung, geeignet für Anschlag an 23 mm Rundstahl-Binderungen von Güterwagen (unter Berücksichtigung von Gebrauchsspuren Lack und Toleranzen)
 - 1 Gurtband, Gurtendstück in die Ratsche eingeführt, umgeschlagen und vernäht (gewulstet)
- Zulässige Zugkraft
 - Im geraden Zug: 25 kN
 - Systembruchkraft im geraden Zug (Haken-Band-Ratsche-Nähte): mind: 50 kN
 - Bandbruchkraft im geraden Zug: mind. 75 kN

4.6 Sonstige Hinweise bei der Entladung

Der Wagen hat nach der Entladung laut dem Beladetarif der Rail Cargo Austria AG besenrein übergeben zu werden.



Zur Reinigung sind geeignete Arbeitsmittel wie beispielsweise Besen zu verwenden. Darüber hinaus gehende oder abweichende Anweisungen der verwendeten Entladestelle sind gesondert zu berücksichtigen.



Bei der Entladung sind **sämtliche Handlungen**, die den **Wagenkasten beschädigen strengstens zu unterlassen**. Für den Aufstieg auf den Wagen, sind geeignete Aufstiegshilfen, Rampen, Hilfsmittel etc. zu verwenden.



Sollten Sie beratende Unterstützung bei der Beladung Ihrer Wagen brauchen, wenden Sie sich bitte an unsere Spezialist:innen unter verladeberatung@railcargo.com.